

# 2 660 ha Wintergetreide in Hessen vermehrt

## Angemeldete Saatgut-Vermehrungsflächen 2026

Saatgut steht am Beginn der Wertschöpfungskette – ohne einwandfreies Saatgut keine nachhaltige und sichere Erzeugung von Lebens- oder Futtermitteln. Allerdings sieht man es dem Saatgut auf den ersten Blick nicht an, ob es gesund und frei von unerwünschten Arten ist. Aussagen zur Keimfähigkeit lassen sich nur über eine Laborprüfung treffen.

Daher unterliegt Saat- und Pflanzgut mehreren amtlichen Kontrollen, bevor es anerkannt werden kann, was wiederum Voraussetzung für jegliches Inverkehrbringen ist. Der erste Schritt ist die Prüfung der Anmeldeunterlagen aller Vermehrungsflächen bei der zuständigen Anerkennungsstelle.

In Hessen wird zur Ernte 2026 Wintergetreide auf einer Fläche von insgesamt rund 2 660 ha vermehrt, dies entspricht einem leichten Rückgang um zirka 120 Hektar im Vergleich zum Vorjahr. Die wichtigste Getreideart bleibt Winterweizen, der mit 1 544 Hektar den größten Flächenumfang einnimmt. Somit hat sich die Vermehrungsfläche dieser Kultur, nach einer deutlichen Erhöhung um 220 Hektar im Vorjahr, diesjährig um knapp 30 Hektar reduziert.

### In den nächsten Wochen erfolgen Besichtigungen

Wintergerste wird auf rund 663 ha vermehrt, wobei die

zweizeiligen Sorten mit 53 Prozent den größeren Anteil stellen. Ergänzt wird das Portfolio der zur Saatguterzeugung angebauten Wintergetreidearten durch 211 ha Winterdinkel. Zudem wurde die Vermehrungsfläche von Wintertriticale um über 40 auf nunmehr 199 Hektar ausgedehnt (Stand 20.4.2026).

In den kommenden Wochen werden alle angemeldeten Vermehrungsflächen im Rahmen der amtlichen Feldbesichtigung kontrolliert und dabei auf die Einhaltung der im Saatgutrecht niedergelegten Anforderungen überprüft. Die einzelnen Prüfkriterien ergeben sich aus den Vorgaben des Saatgutverkehrsgesetzes sowie der Saatgutverordnung und beinhalten beispielsweise die Sortenreinheit, den Fremdbesatz und den Gesundheitszustand. Oberstes Ziel dieser Regelwerke ist der Verbraucherschutz, also der Schutz der späteren Saatgutzerkunden vor mangelbehaftetem Saatgut.

Voraussetzung für die Durchführung der Besichtigungen ist



Vermehrungsbestände müssen besondere Anforderungen hinsichtlich Sortenreinheit, Fremdbesatz und Gesundheitszustand erfüllen.

Foto: landpixel

Tabelle: Anmeldungen Wintergetreide 2026

Winterweichweizen			Winterspelz		
Nr.	Sorte	Fläche (ha)			
05997	Chevignon	194,61	02647	Albertino	55,43
06326	LG Optimist	125,91	02710	Alliente	48,06
05976	SU Jonte	94,39	02656	Gletscher	36,11
04560	RGT Reform	81,30	02685	Asturin	20,54
07355	Pondor	64,70	02596	Zollernspelz	16,76
05253	KWS Emerick	62,43	02652	Copper	6,50
07060	Balzac	60,92	02654	Raisa	5,93
06392	Exsal	55,83	02630	Comburger	5,00
06908	Intensity	52,16	02719	Alrese	3,70
06355	Spectral	50,85	02657	Serpentin	3,45
05732	KWS Donovan	45,82	02686	Flauder	3,26
06196	Debian	35,74	02735	Cascada	2,13
05728	KWS Keitum	34,84	02655	Edelweisser	2,04
05287	Asory	33,10	02697	Alboretto	1,70
05501	Foxx	30,70	<b>WSP gesamt (ha)</b>		<b>210,61</b>
04980	Rubisko	30,00	<b>Wintertriticale</b>		
05694	Grannosos	28,46	00889	Lombardo	78,92
06642	KWS Espinum	28,00	01227	Fantastico	35,90
07209	LD2BN18007	27,85	01032	Ramdram	35,19
04206	Patras	26,99	01240	Promiso	15,05
07568	Fabulor	23,94	01109	Lumaco	12,02
05998	Complice	22,23	01200	Kitesurf	14,60
07567	Thermidor	21,05	01185	Tributo	3,67
06812	SU Marathon	20,01	00833	Grandval	3,21
06433	Obiwan	19,60	<b>WTI gesamt (ha)</b>		<b>198,56</b>
06336	RGT Kreuzer	19,30	<b>Winterroggen</b>		
06861	LG Tomjol	18,90	01995	SU Fred (Hy)	16,80
07059	Celebrity	17,90	02015	Baldachin (ÖHM)	9,39
06733	Winner	17,44	00344	Protector	8,32
06881	Filius	14,93	01636	Dankowskie Opal	7,34
07356	Dynamite	14,79	01069	Dukato	5,00
06284	Adrenalin	14,75	<b>WR gesamt (ha)</b>		<b>46,85</b>
04873	Aristaro	14,00	<b>Wintergerste mehrzeilig</b>		
06745	Christoph	11,58	04075	Julia	116,2
06668	LG Kermit	11,05	03789	Esprit	61,42
04909	Apostel	10,44	04396	KWS Chillis	42,98
06717	SU Juri	10,00	04074	Avantasia	31,07
04967	Nordkap	9,78	04293	SU Majella	11,5
05901	KWS Imperium	9,42	03536	SU Jule	11,11
07351	SY Transition	8,37	04578	SU Lenoria	11
06990	Liocharls (ÖHM)	7,91	03451	KWS Higgins	10
07233	Karoque	6,50	04304	Valena	6,19
02771	Capo	6,31	04446	Charmant	6
05988	Castado	6,05	03129	Quadriga	4,36
05240	Roderik	6,04	<b>WG mz gesamt (ha)</b>		<b>311,83</b>
06989	Brandex (ÖHM)	5,60	<b>Wintergerste zweizeilig</b>		
04667	Euclide	5,00	03913	Almut	55,82
05084	RGT Sacramento	4,98	03919	Arthene	51,22
04872	Graziaro	4,65	03479	KWS Somerset	49,54
05246	Informer	4,60	02943	California	46,84
03768	Butaro	4,59	04548	Winterset	39,38
03403	Wiwa	4,17	04280	Kiss	38,5
04481	Pizza	2,34	04119	Goldmarie	25,05
05412	Curier	0,37	02761	Sandra	21,2
07005	Barbalino	0,34	04347	KWS Andris	20
			03912	Katemina	3,36
<b>WW gesamt (ha)</b>		<b>1543,53</b>	<b>WG zz gesamt (ha)</b>		<b>351,51</b>

zunächst, dass die Flächen kenntlich gemacht und ordnungsgemäß beschildert sind. Dies schafft für alle Beteiligten sowie mögliche Saatgutkunden größtmögliche Transparenz.

### **An die Region angepasste Sorten**

Vielen Landwirten ist regional erzeugtes Saatgut von insbesondere für die eigenen betrieblichen Gegebenheiten geeigneten Sorten wichtig. Leistungsfähiges, gesundes Saatgut ist ein

wesentliches Produktionsmittel und ermöglicht nachhaltiges Wirtschaften durch Einsparung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln.

Auf der Website des LLH <https://llh.hessen.de/pflanze/saatgutenerkennung/> finden sich die für 2026 gemeldeten Vermehrungsflächen. Es handelt sich um vorläufige Daten, aktuell sind nur Wintergetreidevermehrungen veröffentlicht mit Stand 20. April 2026. Die Tabelle wird sukzessive ergänzt.

*Gabriele Käufer, LLH,  
Fachinformation Pflanzenbau*